

Wöhrmann, A., Geschichte der Kunst aller Zeiten u. Völker. Bd. I. Die Kunst der vorchristlichen u. nichtchristlichen Völker. U. d. Deutschen übersezt u. herausg. v. A. Somow. Geb. 9 R.
 Wolfsohn, D., Die sibirischen Sonntagschulen. 1 R.
 Wovon der Hochwald mit dem Verfasser sprach. Eine praktische Untersuchung aus dem Gebiet der Forstwirtschaft. 45 R.
 Wradij, B., Charakteristik des Bodens nach einigen Repräsentanten des Tierreichs. 80 R.
 Zimbaleto, R., Das neue Gesetz über die Gold- u. Platinindustrie auf den Ländereien des Staats u. des Kabinetts Sr. Kaiserlichen Majestät, mit Anmerkungen u. notwendigen Ergänzungen aus den Berg- u. anderen Reglements. 2 R.
 Zuchtbuch, Das, der russischen Traber. Herausg. von Karuso. Bd. XXV. 3 R. 50 R.

Unter der Presse:

Archangelskaja, Das Leben u. die Gewohnheiten der Insekten.
 Chawlin, Von den Bibliotheken u. ihren Einrichtungen.
 Iffajew, Kursus der politischen Oekonomie.
 Iffatschenko, Grundlagen des Zivilprozesses.
 Jakobson, Rußlands Käfer.
 Jassipow, Skizzen zum russischen Kriminalrecht. Allgem. Teil. Neue Aufl.
 Korfunow, Vorlesungen über allgemeine Rechtstheorie. 2. Aufl.
 Koroptschewskij, Von der Bedeutung der physischen Bedingungen in der Zivilisation.
 Esopikow, Versuch einer russischen Bibliographie.
 Tschitscherin, Geschichte der politischen Lehren. Bd. II.

Kleine Mitteilungen.

Berichtigung zur Fremdenliste Kantate 1904. — Die Angabe in der diesjährigen Fremdenliste und in dem ihr angefügten Selbstrechner-Verzeichnis, daß Kommissionär der Firma Wiener Verlag Fritz Freund in Wien, Herr Carl Enobloch sei, entspricht nicht den Tatsachen. Wir haben jetzt festgestellt, daß Herr Carl Enobloch bereits am 2. April durch die hiesige Bestellanstalt eine Karte zur Verteilung hat bringen lassen, durch die die Firma Wiener Verlag Fritz Freund in Wien mitteilt, daß sie ihre Leipziger Filiale mit dem 1. April nach Kurze Straße 7 verlegt habe und ihre Kommission durch diese eigne Filiale besorgen lasse. Von dieser Karte ist jedoch der Redaktion des Offiziellen Adreßbuchs, die mit Bearbeitung der Fremdenliste beauftragt ist, kein Exemplar zugegangen. Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Dr. Orth, Syndikus.

Kölner Blumenspiele. — Von Köln wird uns unterm 1. Mai geschrieben: Am heutigen ersten Sonntag im Blumenmonat vollzog sich hier, wie seit sechs Jahren alljährlich, das Fest der Blumenspiele. Für das diesjährige Ergebnis standen 18 Preise zur Verfügung. Das Amt der Blumenkönigin hatte die Großherzogin Caroline von Sachsen-Weimar übernommen, in deren Vertretung die Frau Staatsminister Dr. Rothe aus Weimar erschienen war. Das Fest spielte sich unter den gewohnten Feierlichkeiten ab. Der Wettstreit hatte folgendes Ergebnis. Es erhielten: Für das beste Liebeslied den Stiftungspreis (Ehrenscheife) und einen außerordentlichen Preis (silbernen Becher) der Blumenkönigin Edwin Apiz (Leipzig) für das Gedicht »Geburt der Liebe«; einen außerordentlichen Preis (zwei Vasen) Anton Lindner (Wien) für »Bergfahrt«. Ehrenvolle Erwähnungen wurden folgenden Gedichten zuteil: 1. »Herdfener« von Frau Marie M. Schenk (Freiburg i. Br.). 2. »Erlöst« von Georg Sylvester Viered (New York). 3. »In der Dämmerung« von Lorenz Krapp (Bamberg). 4. »Weinlaub im Haar« von Elise Galen-Gube (Potsdam). 5. »Tote Liebe« von Max Reschreiter (München). — Für das beste religiöse Gedicht erhielten den Stiftungspreis (goldenes Beilchen) Helene Görke (Stettin) für »Erlösung«, den außerordentlichen Preis der Königin Elisabeth von Rumänien (Lieder der Königin) Elisabeth von Weitra (Cassel) für »Himmelsmärchen«. Ehrenvolle Erwähnungen: 1. »Heliant« von Direktor Dr. Lorenz Nießen (Rheinbach). 2. »Messe für die armen Seelen« von Luz Scheibe-Merwarid (Breslau). 3. »Naturgebet« von Franz Müller (Fierlohn). Ferner wurden als Preise verteilt, für das beste Vaterlandsgedicht der Stiftungspreis (goldene Kornblume): »Der Untötbare« von Hugo Stobizer (Remscheid); für die beste Novelle der Stiftungspreis (goldene Heckenrose): »Was im Venn geschah« von Ranny Lambrecht (Aachen) und der außerordentliche Preis (goldene Brosche, gestiftet von einer Dame der Kölner Literarischen Gesellschaft): »Das göttliche Auge« von Eva Gräfin Baudissin (Dresden). Ehrenvolle Erwähnungen fanden: 1. »Die Königin der Nacht« von Elisabeth Krüger (Halberstadt). 2. »Wandel« von Georg Muschner-Niedensführ

(München). 3. »Der eherne Christus« von Lorenz Krapp (Bamberg). 4. »Die Nixe« von Eugen Croissant (Zweibrücken). 5. »Die schöne Aussicht« von Karl Herold (Alexandrien). Für das beste Naturgedicht erhielt Georg Muschner-Niedensführ (München) den außerordentlichen Preis (silbervergoldete Vase) des Königs Alfons XIII. von Spanien für »Frühlingsballade«. Ehrenvolle Erwähnung fanden: 1. »Mondnacht« von Marie M. Schenk (Freiburg i. B.). 2. »Herbstwald« von Anna Behnisch-Kappstein (Berlin). 3. »Ein Tag auf westfälischer Erde« von Fritz Stöber (Siedlinghausen-Westfalen). 4. »Flötender Pan« von Edwin Apiz (Leipzig). 5. »Oktoberfest« von Paula Dahm (Coblenz). 6. »Krank« von Emil Kaiser (Köln-Lindenthal). — Für das beste Lied im Volkston erhielt Dr. Julius Stinde (Berlin) den außerordentlichen Preis (silberner Becher) von Dr. Ernst Henrici (Baltimore): »Husarenrat«. Ehrenvolle Erwähnungen fanden: 1. »Schmiedegesell« von Frau Charlotte Franke-Roesing (Mülheim a. Rh.). 2. »Die Linde« von Rev. A. W. Hildebrandt (Greenfield Mass. U. S.). — Als preisgekrönte und ehrenvoll erwähnte Dichtungen in den einzelnen Abteilungen seien ferner genannt: Weinlied: Außerordentlicher Preis (silberner Becher) des Oberpräsidenten der Rheinprovinz Dr. Rasse: »Weinlied« von Dr. Arthur Pollack (Dresden). Ehrenvolle Erwähnungen: 1. »Ein Lied vom Wein« von Elisabeth von Weitra (Cassel). 2. »Zecherlied« von Paul Schäfenacker (Mannheim). 3. »Invino veritas« von Clemens Wagener (Köln). — Ballade: Außerordentlicher Preis der Frau Konsul Müller-Remy (Karlsruhe): »Vom Baum der Erkenntnis« von Frau Dr. Gröhe (Köln; Pseudonym T. Refa). Ehrenvolle Erwähnungen: 1. »Todeszug« von Heinrich Tiaden (Ebersfeld). 2. »Der Herr von Champfleury« von Leo Tepe v. Heemstede (Oberlahnstein am Rhein). 3. »Krönung auf Sylt« von Lorenz Krapp (Bamberg). 4. »Kindestliebe« von Direktor Joseph L. Haase (Komotau in Böhmen). — Humoreske: Außerordentlicher Preis (silbervergoldeter Pokal) von Herrn und Frau Georg Bouressi (Köln): »Der Rottenschuster« von Freiherr Diez Bedlig und Neukirch (Wiesbaden). — Fabel und Parabel: Außerordentlicher Preis von Herrn Martin Finzel sen. (Köln): »Der Adler und der Specht« von Eleonore Nießen-Deiters (Köln). Außerordentlicher Preis (elektrische Lampe) der Redaktion der »Wiener Mode«: »Der Eichbaum« von Henriette Dévidé (Wien). Ehrenvolle Erwähnungen: 1. »Das Unersehliche« von Marie Freifrau von Malapert-Neufville (Dresden). 2. »Der Baum« von Dr. Karl Wollf (Karlsruhe). 3. »Der Rosenkäfer« von Irene von Schellander (Triest). — Lobgedicht auf das Landleben: Außerordentlicher Preis (Silberstatuette) des Herrn Regierungsrats Dr. Curtius (Köln): »Sommerpsalm auf dem Felde« von Georg Kiefau (Köln). Ehrenvolle Erwähnungen: 1. »Mein stilles Land« von Irene von Schellander (Triest). 2. »Landleben« von Cl. Wagener (Köln). — Kölnische Balladen: Außerordentlicher Preis (silberner Ehrenbecher) der Stadt Köln: »Der Gewaltherr« von Dr. Wilhelm Schneider-Clauß (Kerpen bei Köln). Lobende Erwähnungen: 1. »Kampf an der Alrepforte« von Dr. Arthur Pollack (Dresden). 2. »Wacksnapp« von Direktor Dr. Lorenz Nießen (Rheinbach). 3. »Reinhold und der Dombau von Köln« von A. C. Strahl (Wiesbaden). — Endlich erhielt für das beste Gedicht in Kölner Mundart den Stiftungspreis (goldene Kette) Dr. Wilhelm Schneider-Clauß (Kerpen) für »Meister Guppel Huhhot« und eine ehrenvolle Erwähnung Carl Wirts (Köln) für »Uhm Schmitz«.

Zur Bekämpfung der Unsittlichkeit. — Nach einem Vortrag von Otto v. Leizner hat die fünfte Hauptversammlung des Berliner Stadtausschusses für innere Mission eine Entschließung angenommen, worin erklärt wird, daß die zurzeit bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zur Bekämpfung der Unsittlichkeit nicht ausreichen und folgende Fassung des § 184 des Strafgesetzbuchs vorgeschlagen wird:

»Wer Schriften, Druckwerke, Bildwerke oder Darstellungen, welche in sittlicher Beziehung Argernis zu geben geeignet sind, zur Verbreitung herstellt oder zum Zweck der Verbreitung im Besitz oder Gewahrsam hat, feilbietet oder anpreist, verkauft, verteilt oder sonst anbietet, oder an Orten, welche dem Publikum zugänglich sind, ausstellt oder anschlägt, wird mit Geldstrafe bis zu 300 M oder mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft. Auch kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden.«

Königliche Akademie der Wissenschaften zu Berlin. — Zu wissenschaftlichen Unternehmungen hat die Akademie durch die philosophisch-historische Klasse bewilligt: Herrn Professor Dr. Leopold Cohn in Breslau zu einer Reise nach Rom zum Zwecke der Vergleichung einer Philohandschrift 850 M; Herrn Dr. Wilhelm Grönert in Göttingen zu einer Untersuchung der philosophengeschichtlichen Papyri in Neapel 400 M; Herrn Pro-